



König-Karlmann-Gymnasium Altötting
Sprachliches und
Naturwissenschaftlich-technologisches
Gymnasium
Ganztagsbetreuung
Einführungsklasse

Kardinal-Wartenberg-Straße 30
84503 Altötting
Tel.: 08671 / 95780
Fax.: 08671 / 9578128
E-Mail: sekretariat@koenig-karlmann-gymnasium.de
Altötting, den 12.12.2017

4. Elternrundschriften im Schuljahr 2017/18

Anlage: Einladung zu „KKG im Lichterglanz“

*Sehr geehrte Eltern und Erziehungsberechtigte,
liebe Schülerinnen und Schüler,*

mit dem Dezember ist der letzte Monat im Kalenderjahr angebrochen, der wie jedes Jahr in den Familien im Zeichen der Vorweihnachtszeit steht. In der Schule sind – dem zeitlichen Ablauf des Schuljahres in Bayern geschuldet – noch einige Leistungserhebungen durchzuführen, ehe Schüler wie Lehrkräfte dann in die wohlverdienten Weihnachtsferien gehen können. Die letzten Schultage vor den Weihnachtsferien stehen traditionsgemäß wieder unter einem gewissen „Weihnachtsfrieden“. Sie werden in den Jahrgangsstufen 5 bis 10 von Schulaufgaben freigehalten.

In diesem 4. Elternrundschriften des Schuljahres 2017/18 möchte ich auf das alljährliche Weihnachtskonzert hinweisen und Ihnen weitere aktuelle Informationen aus dem Schulleben am König-Karlmann-Gymnasium übermitteln. So manche Neuerung ist dabei!

1. Weihnachtskonzert

Die erste Änderung betrifft das diesjährige Weihnachtskonzert, das am **Donnerstag, 21.12.2017, um 19.00 Uhr in der Aula** des König-Karlmann-Gymnasiums stattfinden wird. Der **Eintritt ist wie üblich frei**.

Neu wird aber der grundsätzliche Ablauf sein. Das eigentliche Konzert beginnt wie üblich um 19.00 Uhr, einladen möchten wir alle Mitwirkenden und alle Konzertbesucher schon zuvor **um 17.00 Uhr** zu „**KKG im Lichterglanz**“, einer **kulinarischen Einstimmung auf das Weihnachtskonzert am Schulhof vor dem Haupteingang** (vgl. Anlage). **SMV, Förderverein** und die **AG Soziale Verantwortung** werden für das leibliche Wohl sorgen (alkoholfreier Punsch, Lebkuchen und Stollen, Gulasch-Brot etc.). Nach Beendigung des Altöttinger Christkindlmarktes werden uns eigens für unsere vorweihnachtliche Einstimmung vier Holz-Buden zur Verfügung gestellt, sodass wir auch vom Ambiente her gesehen die passende Stimmung schaffen können. Ungezwungenen Gesprächen losgelöst vom schulischen Alltag steht also nichts im Wege. Die Organisatoren würden sich sehr freuen, wenn die Konzertbesucher nicht erst kurz vor Konzertbeginn um 19.00 Uhr erscheinen, sondern sich bereits vorher ab 17.00 Uhr vor dem Haupteingang der Schule einfinden.

Das Konzert selbst wird gegenüber den letzten Jahren etwas verkürzt, sodass die übliche Pause wegfallen wird. Gegen ca. 20.15 Uhr wird das Konzert dann enden.

Auch im verkürzten Rahmen wollen die verschiedenen musikalischen Gruppen der Schule sowie Solisten wieder zeigen, was sie in diesem Schuljahr bisher gelernt haben.

Die diversen Chöre, das Orchester und die Jazz-Band sind dabei unverzichtbare Bestandteile unserer Musikveranstaltungen und bilden den Schwerpunkt eines jeden Weihnachtskonzerts. Komplettiert wird das Programm gerade bei Weihnachtskonzerten durch Solisten, deren individuelle Klasse jedes Mal überzeugen kann. Schließlich sei der klassenübergreifende Chor aller Fünftklässler erwähnt, der auch in diesem Jahr wieder weihnachtliche Lieder zum Besten geben wird, das erste öffentliche Zeichen, an der neuen Schule so richtig angekommen zu sein.

Weihnachten ist das Fest der Liebe und Familie, an dem wir uns beschenken und damit die gegenseitige Zuneigung zum Ausdruck bringen. Auch wir als Schule engagieren uns im Zuge des Weihnachtsgedankens Jahr für Jahr im sozialen Bereich. In bewährter Art und Weise haben wir, was für eine Schule naheliegend ist, wieder Kinder im Blickfeld unserer Aktivitäten. Wir verlangen für unsere Konzerte traditionsgemäß keinen Eintritt, hoffen aber auf viele freiwillige Spenden für unsere bekannten Hilfsprojekte:

- Aktion *CapCri* (Unterstützung des Kinderdorfs von Pater Gerd Brandstetter in Guarabira in Brasilien)
- Aktion *Ruas e Praças* (Unterstützung des Straßenkinderprojekts in Recife, das mein Vorgänger Herr Jonda am KKG ins Leben gerufen hat)
- Aktion INGEAR (Unterstützung der Initiative gegen Armut unseres Kollegen Herrn Huber)

Wie üblich wird ein kleiner Teil der Spenden auch unseren Musikern zugutekommen – nicht als Gage, sondern zur Verbesserung der Instrumenten- und Technik-Ausstattung.

Unsere Musiker, deren Lehrkräfte Frau Heckhausen und Herr Weißhartinger sowie das gesamte Kollegium mit Schulleitung hoffen auf zahlreiche Besucher beim diesjährigen Weihnachtskonzert und der vorab stattfindenden weihnachtlichen Einstimmung.

2. Aktionen Weihnachtstrucker und Weihnachtspäckchen

Das KKG beteiligt sich wie schon in den Vorjahren wieder an der Aktion „Weihnachtstrucker“. Frau Fraundorfer hat sich dankenswerterweise bereiterklärt, gemeinsam mit der Klasse 9d die bekannte Paketaktion von Antenne Bayern und den Johannitern an unserer Schule zu organisieren. Dabei geht es darum, Not leidenden Kindern ein Weihnachtsgeschenk zu bringen und bedürftigen Familien mit dringend benötigten Grundnahrungsmitteln über den Winter zu helfen. Der Weg der Weihnachtstrucker führt nach Albanien, Bosnien und Rumänien, wo die Pakete an Kinder- und Behindertenheime, Flüchtlingslager und arme Familien verteilt werden. Die Pakete haben alle den gleichen Inhalt, d. h. Spielsachen, Nahrungsmittel und Hygieneartikel. Die Packlisten wurden an die Klassen verteilt bzw. liegen im Sekretariat auf und sind auch im Internet unter der Adresse www.weihnachtstrucker.de einzusehen. Die Pakete können **vom 11. bis 15. Dezember jeweils in der Pause** in einem der beiden Elternsprechzimmer abgegeben werden. Der Lkw wird sie dann bei uns abholen. Wir freuen uns wieder auf rege Beteiligung.

Eine ähnliche Aktion ist von unserer Seite bereits abgeschlossen. Unter der Leitung von Frau Dr. Garhammer und Frau Glöckhofer stellten Schülerinnen und Schüler der Klassen 6b und 6c im Rahmen des katholischen Religionsunterrichts auch heuer wieder weihnachtliche Geschenkspäckchen für Kinder und Jugendliche in Rumänien zusammen. Dieses Mal wurden die insgesamt 37 Päckchen an Herrn Pfarrer János Kovács (Pfarrverband Kirchdorf am Inn – Julbach – Seibersdorf) übergeben, der jedes Jahr in der Vorweihnachtszeit persönlich nach Sácueni fährt, um Spenden für hilfsbedürftige Kinder und Jugendliche an die Stiftung Hl. Franziskus, die in Rumänien zahlreiche Kinderheime betreut, zu überbringen (<http://szentferencalapitvany.org/de/>).

3. Weiterentwicklung des Unterrichts (Kollegiale Hospitationen)

Im vergangenen Schuljahr wurden wir als Schule von Seiten der Schulaufsicht extern evaluiert. Unser Gesamtergebnis kann sich dabei sehen lassen. Die Schule ist bestens organisiert und die Stimmung innerhalb der Schulgemeinschaft sehr gut. Insbesondere die hohe Zufriedenheit aller Beteiligten mit der Schule ist dem Evaluationsteam besonders aufgefallen. Kleinere Entwicklungspotentiale werden von Seiten der Schulaufsicht lediglich in der konkreten Unterrichtsgestaltung gesehen. Die Planung und Steuerung des selbstgesteuerten Lernens auf Seiten der Schülerinnen und Schüler könnte an unserer Schule noch besser gefördert werden. Aus diesem Grund widmen wir uns im Rahmen der Schulentwicklung derzeit schwerpunktmäßig diesem Thema und entwickeln gerade ein sogenanntes Medien- und Methodencurriculum. Dieses soll sicherstellen, dass allen Schülerinnen und Schüler die wichtigsten Lern- und Arbeitsmethoden, die man für ein selbstgesteuertes Lernen benötigt, vermittelt werden. Aber auch die Lehrkräfte sind Zielgruppe unseres Medien- und Methodencurriculums, denn in ihm wird auch enthalten sein, mit welchen Unterrichtsmethoden den Schülerinnen und Schülern die entsprechenden Kompetenzen beigebracht werden können. Wir wollen mit unserem Medien- und Methodencurriculum also nicht nur erreichen, dass unsere Schülerinnen und Schüler mehr Methodenkompetenzen erwerben, sondern auch, dass sich die Unterrichtsgestaltung zielgerichtet weiterentwickelt. Die Vermittlung von Lern- und Arbeitsmethoden zur Steigerung des selbstgesteuerten Lernens funktioniert dann am besten, wenn die entsprechenden Unterrichtsmethoden passgenau eingesetzt werden. Hier haben wir uns zum Ziel gesetzt, das Repertoire auf Seiten der Lehrkräfte noch zu erhöhen.

Um dies erreichen zu können, gehen wir neue Wege. Wir sind der Meinung, dass ein verstärkter Austausch zwischen den Kolleginnen und Kollegen untereinander den Unterrichtsentwicklungsprozess beschleunigen kann. Wir denken in diesem Zusammenhang weniger an den Austausch von Materialien, diesbezüglich läuft ohnehin schon viel, sondern vielmehr an das Lernen voneinander während des Unterrichts. Studien zeigen, dass gegenseitige Unterrichtsbesuche unter Kolleginnen und Kollegen sowohl für den Besuchten als auch für den Besuchenden sehr nützlich sind. Es regt beide Seiten zum Nachdenken bezüglich des eigenen Unterrichts an. Am besten funktioniert die Reflexion bezüglich des eigenen Unterrichts, wenn zusätzlich zur besuchenden Lehrkraft auch die Schülerinnen und Schüler der Klasse konstruktives Feedback geben. Als besuchte Lehrkraft kann man dann seine eigene Einschätzung mit den Rückmeldungen der besuchenden Lehrkraft und der Schülerinnen und Schüler vergleichen. Genau dieser Reflexionsprozess soll den Studien nach sehr nützlich sein.

Den Startschuss für die eben beschriebene Feedback-Kultur mit gegenseitigen kollegialen Unterrichtsbesuchen haben wir am diesjährigen Pädagogischen Tag (Buß- und Bettag) gegeben. Unser Referent, Prof. Dr. Andreas Helmcke, emeritierter Professor für Pädagogische Psychologie und Begründer der evidenzbasierten Methoden der Unterrichtsdiagnostik und -entwicklung (EMU), erläuterte uns Lehrkräften ausgehend von der allseits bekannten Hattie-Studie in beeindruckender Weise, warum gegenseitiges Feedback so wichtig ist und wie man dies an der Schule am besten umsetzen kann.

Ab Januar 2018 werden wir mit den kollegialen Unterrichtsbesuchen gemäß dem EMU-Verfahren beginnen. Unsere Lehrkräfte werden sich also ab dem nächsten Kalenderjahr auf freiwilliger Basis gegenseitig besuchen. Es braucht also kein Schüler oder keine Schülerin und Sie als Eltern bzw. Erziehungsberechtigte überrascht sein, wenn zusätzlich zur unterrichtenden Lehrkraft eine zweite Lehrkraft im Klassenzimmer sitzt und den Unterricht beobachtet. Ob bei den besuchten Stunden dann ein Schüler-Feedback (vgl. oben) eingeholt wird, liegt im Ermessen der besuchten Lehrkraft.

Prof. Dr. Helmcke erwähnte am Pädagogischen Tag noch eine zweite Möglichkeit, wie Lehrkräfte sich ein objektives Bild des eigenen Wirkens in der Klasse einholen können, nämlich durch das Filmen des eigenen Unterrichts. Dieser Blick „von außen“ sei ebenfalls sehr lehrreich für eine Lehrkraft, so Prof. Dr. Helmcke, sodass wir beschlossen haben, dass eine Lehrkraft auch diese Methode nutzen darf. Als Schulleiter habe ich das Filmen des Unterrichts durch die Lehrkraft also grundsätzlich erlaubt, es dient ausschließlich der Verbesserung des Unterrichts. Natürlich weiß ich, dass aus datenschutzrechtlichen Gründen vor dem Filmen des Unterrichts von sämtlichen Schülerinnen und Schülern bzw. deren Eltern oder Erziehungsberechtigten entsprechende Einverständniserklärungen eingeholt werden müssen. Um Ihr Einverständnis, liebe Eltern und Erziehungsberechtigte, sofern Ihr(e) Kind(er) noch minderjährig ist (sind), möchte ich deshalb werben und bitte Sie, den Rückmeldezettel zu diesem Rundschreiben entsprechend anzukreuzen.

Folgende Punkte werden schulseitig garantiert:

- Entsprechende Filmaufnahmen bleiben ausschließlich bei der Lehrkraft und werden nach der Auswertung umgehend wieder gelöscht. (Selbstverständlich beinhaltet dies, dass die Filme weder ins Internet gestellt noch über E-Mail versandt werden!)
- Nur die gefilmte Lehrkraft selbst betrachtet den Film, sonst niemand.

Sollten Sie trotz dieser klaren Zusagen nicht wollen, dass Ihr Kind, wenn der Unterricht in einem Fach tatsächlich gefilmt werden sollte, auf dem Film zu sehen ist, dann können Sie natürlich den Rückmeldezettel auch mit nein ankreuzen, ohne Nachteile befürchten zu müssen. Ihr Kind wird im Falle des Falles dann so gesetzt, dass die Kamera es nicht erfasst und es damit auf dem Film nicht zu sehen ist.

Insgesamt hoffen wir mit der eben beschriebenen Einführung einer verstärkten Feedback-Kultur, die Unterrichtsqualität für unsere Schülerinnen und Schüler zielgerichtet verbessern zu können. Ich denke, dies sollte bei Ihnen und bei unseren Schülerinnen und Schülern auf breite Zustimmung stoßen.

4. „Edinger Gschichtn“ des P-Seminars Deutsch von Herrn Lorenz

Wie Sie vielleicht der Heimatzeitung entnommen haben, hat das P-Seminar Deutsch von Herrn Lorenz mit dem Thema „Edinger Gschichtn – Geschichten aus dem Leben“ ein gleichnamiges Buch mit Kurzgeschichten verfasst, die denkwürdige Erlebnisse aus dem Leben von Altenheimbewohnern im Landkreis zum Inhalt haben. Das Buch ist zum Preis von 5 Euro in der Buchhandlung Fraundorfner erhältlich. Wir denken, ein ideales Weihnachtsgeschenk!

Allen Eltern, Kolleginnen und Kollegen, Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in der Verwaltung und im Haus sowie allen unseren Schülerinnen und Schülern wünsche ich frohe Weihnachten und gute Erholung in den Weihnachtsferien. Kommen Sie wohlbehalten ins neue Jahr 2018!

Mit freundlichen Grüßen



R. Schramm
Oberstudiendirektor

Betrifft den Schüler / die Schülerin

Klasse _____

E m p f a n g s b e s t ä t i g u n g

Ich bestätige den Erhalt des Elternrundbriefes vom 12.12.2017.

Ort, Datum

Unterschrift eines Erziehungsberechtigten

Bitte ankreuzen:

„Filmen des Unterrichts zu Zwecken der Unterrichtsentwicklung“ (vgl. Punkt 3):

Sollte eine Lehrkraft zu Zwecken der Unterrichtsentwicklung den Unterricht unter Einhaltung der unter Punkt 3 genannten Regeln filmen mögen, bin ich einverstanden.

ja

nein

Rückgabe an den Klassenleiter bis Montag, 18.12.2017



Herzliche Einladung

Zu

KKG im Lichterglanz-
eine kulinarische Einstimmung auf das
Weihnachtskonzert

am Donnerstag, den 21.12.2017

ab 17.00 Uhr bis 18.45 Uhr



*Hundert Lichter und Kerzen
lassen den Schulhof in weihnachtlichem
Glanz erstrahlen*



*Herzhafte Köstlichkeiten von der SMV,
z.B. Bosna, Gulasch- und Kartoffelsuppe*



*Einnahmen der SMV kommen dem
Jahresprojekt der AG Soziale Verantwortung
zum Thema „verschämte Armut in unserer
Region“ zugute!*



*Warmer Punsch und Getränke
sowie Stollen, Plätzchen und weitere
süße Köstlichkeiten vom Förderverein*



*Verkaufsbuden in
Weihnachtsmarktflair u.a. mit FairTrade
Waren, Bienenwaren, Präsentation von
Schulaktionen*

Beginn des Weihnachtskonzerts in der Aula des KKG um 19.00 Uhr.
Das Konzert wird in diesem Jahr keine Pause haben. Der Empfang dient zur
Einstimmung und leiblichen Stärkung für das Konzert.

Auf Ihr zahlreiches Kommen freut sich die SMV des KKG

